

Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2026

Medienkompetenz: Bücher bis KI – Mediale Welten nutzen und gestalten

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ ist ein gemeinsamer Anerkennungspreis der Verbände der Kita- und Schulfördervereine und der Stiftung Bildung für das bundesweite Bildungsengagement der Kita- und Schulfördervereine.

Kita- und Schulfördervereine fördern Bildungsgerechtigkeit und bringen engagierte Kinder und Jugendliche, Eltern/Erziehungsberechtigte, pädagogische Fachkräfte und Bildungsengagierte zusammen, um Bildung vielfältig und partizipativ zu gestalten. Mit kreativen Ideen und viel Herzblut verbessern sie den Alltag in Kitas und Schulen und machen Bildungsorte zu Lebens- und Wohlfühlorten.

Der Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ zeichnet bereits zum 13. Mal herausragende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen aus. Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) macht die spendenfinanzierte Stiftung Bildung in Zusammenarbeit mit den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine Projekte sichtbar und animiert zum Nachmachen.

Mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ setzen wir ein Zeichen der Wertschätzung für alle, die sich für beste Bildung für alle Kinder und Jugendlichen bundesweit engagieren. **Lasst euch von den Projekten der vergangenen Jahre auf unserer Webseite inspirieren** und seid 2026 mit eurem Projekt dabei!

Welche Preise gibt es zu gewinnen?

Aus allen Bewerbungen zeichnen die Verbände der Kita- und Schulfördervereine Projekte in den jeweiligen Bundesländern mit dem Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2026 aus. Darüber hinaus verleiht eine Jury aus unabhängigen Expert*innen an drei Projekte zusätzlich einen Geldpreis von jeweils 5.000 Euro. Zusätzlich zu den drei Jurypreisen stehen alle ausgezeichneten Projekte auf der Internetseite der Stiftung Bildung zur öffentlichen Online-Abstimmung für den Publikumspreis. Zu gewinnen gibt es jeweils 1.500 Euro für die drei Projekte mit den meisten Stimmen.

Die Preisgelder können von den Preisgeldträger*innen frei eingesetzt werden.

Alle auf Bundesländerebene ausgezeichneten Projekte werden zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen. Die feierliche Veranstaltung stellt die höchste Anerkennung für das bundesweite Bildungsengagement dar. Im Mittelpunkt der Preisverleihung stehen vor allem die Kinder und

Jugendlichen. Vor der Veranstaltung bieten wir allen Projekten eine Führung durch den Bundestag an und die Möglichkeit, mit Menschen aus der Politik ins Gespräch zu kommen.

Alle ausgezeichneten Projekte werden auf der Webseite der Stiftung Bildung veröffentlicht und profitieren so von unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Welche Teilnahmevoraussetzungen gibt es?

Medien prägen unseren Alltag – von Bilderbüchern und Hörspielen über Filme und Social Media bis hin zu Künstlicher Intelligenz. Kinder und Jugendliche wachsen selbstverständlich in analogen und digitalen medialen Welten auf. Umso wichtiger ist es, sie frühzeitig zu stärken: als kritische, kreative und selbstbewusste Nutzer*innen und Gestalter*innen von Medien.

Der Förderpreis 2026 zeichnet Projekte aus, die Medienkompetenz als Grundlage für Demokratie, Teilhabe und Selbstbestimmung fördern. Gesucht werden Projekte, in denen Kinder und Jugendliche die gesamte Bandbreite von Medien nutzen und aktiv mitgestalten, reflektieren und hinterfragen.

Allgemeine Anforderungen: Euer Projekt passt perfekt, wenn es...

- aktiv von und mit Kindern und Jugendlichen gestaltet ist.
- in Zusammenarbeit mit einem Kita- und Schulförderverein entstanden ist oder durchgeführt wird.
- bereits begonnen wurde und nachhaltige Wirkung zeigt.

Themenschwerpunkt Medienkompetenz

Für den Förderpreis 2026 suchen wir Kinder und Jugendliche, die sich aktiv mit medialen Welten auseinandersetzen – von Büchern bis hin zu Künstlicher Intelligenz.

- **Kinder und Jugendliche beteiligen sich aktiv und machen ihre Perspektiven rund um Medien sichtbar.** Das Projekt trägt dazu bei, langfristige und positive Veränderungen für Kinder, Jugendliche und die Gesellschaft zu bewirken.
- **Medienkompetenz** wird als zentrale Gegenwarts- und Zukunftskompetenz gestärkt. Kinder und Jugendliche setzen sich dabei mit medialen Inhalten auseinander, hinterfragen sie kritisch und lernen, sie verantwortungsvoll zu nutzen. Vorurteilsbewusste Medienbildung trägt zu Bildungsgerechtigkeit, Partizipation und Diversität bei.

Das Thema Medienkompetenz bietet vielfältige Projektansätze, zum Beispiel:

Frühkindliche Medienbildung (Kita und Grundschule)

- Vorurteilsbewusste Erziehung durch Medien sichtbar machen und partizipativ fördern
- Erste Schritte im bewussten Umgang mit analogen und digitalen Medien begleiten
- Bild- und Sprachkompetenz kreativ fördern
- Kinder auf eine zunehmend digitale Welt vorbereiten

Medienvielfalt, Bild- und Lesekompetenz

- Bücher, Zeitungen, Hörspiele, Audioformate, Film, Fernsehen, Bilder, Illustrationen und digitale Medien bewusst wahrnehmen und einsetzen
- Unterschiedliche Leseformate kennenlernen und reflektieren
- Mehrsprachige Medien kreativ nutzen
- Bilder kritisch betrachten: Was sehen wir? Wie wirken Bilder auf uns?

Lernen mit Medien – Medien neu denken

- Medien als kreative Lernwerkzeuge einsetzen
- Neue Lernformate mit analogen und digitalen Medien entwickeln
- Medien produktiv für eigene Bildungsprozesse nutzen

Kritische Medienbildung und digitale Kompetenzen

- Entstehung und Bewertung von Nachrichten: Erkennen von Fake News und Desinformation
- Datenschutz und Sicherheit im Netz und außerhalb
- Umgang mit Hassrede, Mobbing, Gewalt und antidemokratischen Tendenzen in analogen und digitalen Medien
- Sinnvoller und reflektierter Einsatz von digitalen Tools in Schule und Alltag

Künstliche Intelligenz, Algorithmen und Social Media

- Funktionsweisen von Algorithmen verstehen
- Einfluss von Social Media auf Denken und Handeln reflektieren
- Chancen und Herausforderungen von KI für Bildung und Gesellschaft erkennen

Wie bewerbt ihr euer Projekt: Welche Dokumente sind auszufüllen?

Zunächst wendet ihr euch an den Landesverband der Kita- und Schulfördervereine in eurem Bundesland. Schreibt eine E-Mail an mail@lsfv-hb.de, in der ihr euer Projekt in wenigen Sätzen skizziert. Eure Ansprechpartner*innen können euch dann bereits sagen, ob euer Projekt prinzipiell zur Förderpreisausschreibung passt.

Anschließend füllt ihr die Bewerbungsunterlagen aus, die ihr von eurem Landesverband zugeschickt bekommt. Bei Fragen zu den Bewerbungsunterlagen unterstützt euch euer zuständiger Landesverband gerne.

Folgende Unterlagen sind von euch auszufüllen:

1. **Bewerbungsbogen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:** Hier fragen wir Informationen für unsere Förderpreisbroschüre 2026, unsere Webseite und die unabhängige Jury für die Jurypreise ab. Beschreibt euer Projekt also möglichst aussagekräftig. Die Projekte der vergangenen Jahre könnt ihr auf der Webseite der Stiftung Bildung einsehen.
2. **Informationen zur internen Kommunikation:** Diese Informationen werden nicht veröffentlicht und dienen der Stiftung Bildung zur weiteren Organisation und Kommunikation des Förderpreises.
3. **Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Bildern:** Für die Darstellung eures Projektes in der Förderpreisbroschüre, auf der Webseite der Stiftung Bildung und in den sozialen Medien benötigen wir **ein bis drei** Bilder, die euer Projekt aussagekräftig abbilden. Diese Bilder sollten eine gute Qualität haben (mind. 300 dpi und 2000x400 Pixel) und im Querformat sein, bestmöglich mit einem zentralen Bildmotiv in der Mitte. Wir veröffentlichen keine Bilder, auf denen Kinder oder Jugendliche zu sehen sind, deren Erziehungsberechtigte uns nicht ihre Einverständniserklärung zur Veröffentlichung dieser **gegeben** haben. Bitte tragt Sorge dafür, dass für alle Projektteilnehmer*innen, die auf den Bildern zu sehen sind, eine unterschriebene Einverständniserklärung vorliegt.

Welche Fristen sind zu beachten?

Der Ausschreibungszeitraum beginnt am 01.03.2026 und geht bis zum 30.06.2026. Ihr habt bis zum 12.07.2026 Zeit, alle Unterlagen (s.o.) bei euren Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine einzureichen.

Die Unterlagen der ausgezeichneten Projekte werden von den Landesverbänden an die Stiftung Bildung in Berlin weitergegeben. Dort prüfen wir alle eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit. Bitte behaltet euer Mailpostfach im Blick, falls es an dieser Stelle Rückfragen gibt.

Anfang Oktober startet die dreiwöchige Abstimmungsphase für die Publikumspreise. Dann könnt ihr auf unserer Webseite eure Stimme abgeben. Genauere Informationen folgen.

Ende November ist es dann für alle ausgezeichneten Projekte so weit: Wir dürfen euch als Gäst*innen bei der großen Förderpreisverleihung in Berlin willkommen heißen. Natürlich erhaltet ihr im Vorfeld alle nötigen Informationen zu Reiseplanung, Kostenübernahme, Programm, Ablauf und mehr. Wir bieten drei digitale Termine an, bei denen ihr alle Fragen zu eurer Reise stellen könnt. Die genauen Termine teilen wir euch rechtzeitig mit.